

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bald an die Pforte, welche beim Oeffnen durch einen mit Spagatschnüren genial construirten Klingenzug unser Nahen meldet.

Ein freundliches Fräulein, dessen „Wieche“ im schönen Elbe-Atthen gestanden, begrüßt uns als alten Stammgast; wir lösen eine Karte und treten in den Bilderjaal, einen matt erleuchteten Raum, welcher das Panorama enthält. Fünfundzwanzig schlichte Stühle stehen im Kreise herum, und fünfzig Bilder ziehen in kürzeren Pausen an dem Zuschauer feierlich langsam vorüber.

Allein nicht bloß die hübschen Ansichten aus Tirol sind es, welche heute unser Auge erfreuen. Mit gleichem Interesse vernehmen wir auch die naiven Bemerkungen des hochverehrten Publicums und betrachten dasselbe aufmerksam.

Eine gemüthliche, alte Frau, den viereckigen Marktkorb am Arme, segelt ins Zimmer herein und will sich eben auf einem der Stühle behaglich niederlassen, als ihr Auge die ominöse Zahl „Dreizehn“ ober ihrem Haupte entdeckt. Entsetzt springt sie auf und ruft laut: „Um Gotteswillen! Dreizehn! Da seh' ich mich um keinen Preis nieder.“

Das Fräulein aus dem Sachsenlande, welches als Stuhlrichterin in der Dunkelkammer umher-